



Stand:

21. Februar 2024

Prof. Dr. Dirk van Laak: Betreuung bzw. Begutachtung von abgeschlossenen Qualifikationsarbeiten

Habilitationen

- **Dr. Peter Hoeres** (Gießen 2011): „Außenpolitik und Öffentlichkeit. Massenmedien, Meinungsforschung und Arkanpolitik in den deutsch-amerikanischen Beziehungen 1963-1974“ (Nebengutachter)
- **Jun.Prof. Dr. Hubertus Büschel** (Gießen 2012): „Hilf Dir selbst! Visionen, Akteure und Aporien ost- und westdeutscher Entwicklungsarbeit in Tansania, Togo und Kamerun, 1960-1975“ (Hauptbetreuer)
- **Dr. Christian Lotz** (Gießen 2015): „Nachhaltigkeit neuskalieren. Internationale forstwissenschaftliche Kongresse und Debatten um die Ressourcenversorgung der Zukunft im Nord- und Ostseeraum (1870-1914)“ (Hauptbetreuer)
- **Dr. Tobias Kaiser** (Jena 2018): „Der Schutz eines ‚heiligen Ortes‘. Eine kulturgeschichtliche Studie zur parlamentarischen Polizeigewalt im europäischen Kontext“ (Nebengutachter)
- **Dr. Vanessa Conze** (Gießen 2018): „Ich schwöre Treue.... Der politische Eid im Deutschland des 19. und 20. Jahrhunderts“ (Hauptbetreuer)
- **Dr. Udo Grashoff** (Leipzig 2019): „Verrat im kommunistischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1933 bis 1945“ (Hauptbetreuer)
- **Dr. Christiane Reinecke** (Leipzig 2019): „*Badlands* oder die Ungleichheit der Städte. Urbane Problemzonen und die Ordnung der Gesellschaft in Frankreich und Westdeutschland, 1950-1990“ (Nebengutachter)
- **Dr. David Kuchenbuch** (Gießen 2019): „Arno Peters, Buckminster Fuller und die Medien des Globalismus, 1940-2000“ (Nebengutachter)

- **Dr. Florian Greiner** (Augsburg 2021): „Die Entdeckung des Sterbens. Das menschliche Lebensende in beiden deutschen Staaten nach 1945“ (Nebengutachter)
- **Dr. Caroline Rothauge** (Eichstätt 2021): „Zeiten in Deutschland 1879-1919. Konzepte, Kodizes, Konflikte“ (Nebengutachter)
- **Dr. Thomas Urban** (Leipzig 2021): „Zwischen seismografischem Spürsinn und Sinnverlust. Unternehmerfamilien im krisenreichen 20. Jahrhundert“ (Nebengutachter)
- **Dr. Jürgen Dinkel** (Leipzig 2021): „Alles bleibt in der Familie. Erbordnungen, Erbe und (transnationales) Eigentumshandeln in und zwischen den USA, Deutschland und Russland seit dem späten 19. Jahrhundert“ (Hauptbetreuer)
- **Dr. Philipp Graf** (Leipzig 2021): „Vom Verteidiger Dimitroffs zum Anwalt des jüdischen Volkes. Eine politische Biografie Leo Zuckermanns (1908-1985)“ (Nebengutachter)
- **Dr. Anja Werner** (Erfurt 2022): „Deaf History als Wissenschaftsgeschichte: Internationale Wandlungsprozesse von Fachdiskursen über Taubheit unter besonderer Berücksichtigung der Perspektiven tauber und hörender Akteur:innen im geteilten Deutschland, 1945-2002“ (Nebengutachter)

Dissertationen

- **Tobias Freimüller** (Jena 2006): „Alexander Mitscherlich. Zu Biographie und Wirkungsgeschichte eines kritischen Intellektuellen“ (Nebengutachter)
- **Andy Hahnemann** (Berlin 2008): „Texturen des Globalen. Geopolitik und populäre Literatur in der Zwischenkriegszeit (1918-1939)“ (Nebengutachter)
- **Michael März** (Erfurt 2010): „Antirepressionsprotest nach dem Deutschen Herbst. Linke zwischen Abrechnung und Aussöhnung mit dem Staat“ (Hauptbetreuer)
- **Anette Schlimm** (Oldenburg 2011): „Ordnung des Verkehrs. Ordnung der Gesellschaft. Verkehrsexpertise als Ordnungsdenken und *social engineering* in Deutschland und Großbritannien (1920er- bis 1950er Jahre)“ (Nebengutachter)
- **Wiebke Porombka** (Berlin 2011): „Medialität urbaner Infrastrukturen. Der öffentliche Nahverkehr, 1870 bis 1933“ (Nebengutachter)
- **Caroline Rothauge** (Gießen 2012): „Zweite Republik, Spanischer Bürgerkrieg und frühe Franco-Diktatur im Film und Fernsehen. Erinnerungskulturen und Geschichtsdarstellung in Spanien seit 1996“ (Nebengutachter)
- **Hendrik Ehrhardt** (Jena 2013): „Der Preis des Stroms. Energiebedarf, Industrie, Umwelt und Öffentlichkeit in der Stromwirtschaft der 1970er und 1980er Jahre“ (Nebengutachter)
- **Duc Dao Thuan** (Gießen 2013): „The Federal Republic of Germany and the First Indochina War (1946-1954)“ (Hauptbetreuer)
- **Jürgen Dinkel** (Gießen 2013): „Die Bewegung Bündnisfreier Staaten. Eine globalgeschichtliche Analyse ihrer Genese, Organisation und Politik (1927-1992)“ (Hauptbetreuer)
- **Achim R. Eberspächer** (Hannover 2014): „Das Projekt Futurologie. Aufstieg und Fall eines Produkts des naturwissenschaftlich-technischen Fortschritts in der BRD der 1960er- und 1970er-Jahre“ (Nebengutachter)
- **Kai Nowak** (Gießen 2015): „Projektionen der Moral. Filmskandale in der Weimarer Republik“ (Nebengutachter)
- **Samer A. Bakkour** (Gießen 2016): „The Peace Process in US-Arab Relations between 1950-2000“ (Hauptbetreuer)

- **Benjamin Brendel** (Gießen 2016): „Konzentrische Konstruktionen. Eine Kulturgeschichte des Dammbaus in den USA, Spanien und Ägypten von den 1930er bis zu den 1970er Jahren“ (Hauptbetreuer)
- **Florian Grafl** (Gießen 2017): „Terroristas, Pistoleros, Atracadores. Akteure, Praktiken und Topographien kollektiver Gewalt in Barcelona während der Zwischenkriegszeit (1918-1936)“ (Nebengutachter)
- **Jakob Warnecke** (Leipzig 2017): „‘Wir können auch anders’. Entstehung, Wandel und Niedergang der Hausbesetzungen in Potsdam in den 1980er- und 1990er-Jahren“ (Nebengutachter)
- **Reiner Fenske** (Dresden 2018): „Imperiale Verbände im Deutschland der Zwischenkriegszeit im Vergleich. Die Beispiele des ‚Deutschen Ostbundes‘ und der ‚Deutschen Kolonialgesellschaft‘“ (Nebengutachter)
- **Christian Hall** (Leipzig 2018): „Gegenprivilegierende Bildungspolitik in der SBZ/DDR am Beispiel der Vorstudienchule und Arbeiter-und-Bauern-Fakultät der Universität Rostock 1946 bis 1963. Eine Bildungsinstitution zwischen sozialer Gerechtigkeit und politischer Zweckmäßigkeit“ (Nebengutachter)
- **Martin Naumann** (Leipzig 2018): „Vom Widerstand zur Anpassung. Der Görlitzer Bischof Hans-Joachim Fränkel“ (Nebengutachter)
- **Anne Christin Klotz** (Gießen 2019): „Politik und mediale Inszenierung: Deutsche Bundeskanzler und ihr öffentliches Privatleben“ (Hauptbetreuer)
- **Bettina Effner** (Gießen 2019): „Der Westen als Alternative. DDR-Zuwanderer in der Bundesrepublik und in West-Berlin 1972 bis 1989/90“ (Hauptbetreuer)
- **Marion Steiner** (Weimar 2019): „Die chilenische Steckdose. Kleine Weltgeschichte der deutschen Elektrifizierung von Valparaíso und Santiago, 1880-1920“ (Nebengutachter)
- **Bernhard Unterholzner** (Gießen 2019): „Die Erfindung des Vampirs. Mythenproduktion an der Schnittstelle populärer Erzählungen vom Bösen und wissenschaftlicher Forschungen zum Anderen“ (Nebengutachter)
- **Sören Zöger** (Leipzig 2019): „Losungen und Symbole im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit: Eine empirische Untersuchung über Graffiti in der DDR. 1961 bis 1989“ (Nebengutachter)
- **Martin Baumert** (Leipzig 2019): „Kontinuität im Wandel. Ein diachroner Systemvergleich anhand des Braunkohleindustriekomplexes Böhlen-Espenhain 1933 bis 1965“ (Nebengutachter)
- **Wolfgang Helsper** (Gießen 2020): „Konjunkturen des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der hessischen Landespolitik nach 1945. Eine Analyse über vergangenheitspolitische Belastung und Entlastung“ (Hauptbetreuer)
- **Anna Maria Corsten** (Leipzig 2020): „Unbequeme Pioniere. Emigrierte Historiker in der westdeutschen und amerikanischen NS- und Holocaust-Forschung, 1945-1998“ (Hauptbetreuer)
- **Marcus Rudolph** (Rostock 2021): „Medizin, Völkerkunde und Politik. Der Rostocker Absolvent Max Girschner als deutscher Regierungsarzt auf der Karolineninsel Pohnpei (1899-1914)“ (Nebengutachter)
- **Anne-Christine Hamel** (Leipzig 2021): „Jugend zwischen Revanchismus und Integration: Zur Praxis der Jugendorganisation *Deutsche Jugend des Ostens* (DJO) im Spannungsfeld von Tradition und gesellschaftlichem Wandel“ (Nebengutachter)
- **Dirk Stolper** (Marburg 2021): „Eichmanns Anwalt – Robert Servatius (1894-1983): Wahrnehmung und Wirkung“ (Nebengutachter)

- **Anja Kafurke** (Leipzig 2021): „Anstiften zur guten Tat. Die Aktion Gemeinsinn und die (west)deutsche Zivilgesellschaft 1957-2014“ (Hauptbetreuer)
- **Charlotte Kitzinger** (Gießen 2022): „Fiktionen über den Holocaust: Zu der Notwendigkeit und den Grenzen von Geschichten über Geschichte“ (Nebengutachter)
- **Nikola Baković** (Gießen 2022): „Brotherhood on the Move. Ritual Mobilities in the Second Yugoslavia“ (Nebengutachter)
- **Alexander Rode** (Leipzig 2022): „'Vergessene Opfer' des Nationalsozialismus in Sachsen. Die Rolle und Verantwortung der sächsischen Kommunen bei der Verfolgung von nichtsesshaften Minderheiten 1933-1945“ (Nebengutachter)
- **Gonzalo Damián Compañy** (Leipzig 2023): „Zur Zeitgeschichtlichen Archäologie in Deutschland. Materielle Hinterlassenschaften der NS-Zeit und des Zweiten Weltkrieges mit Fokus auf NS-Zwangslager im Großraum Leipzig“ (Nebengutachter)
- **Laura Höss** (Darmstadt 2024): „Systemtransformationen. Eine Transformationsgeschichte der Verkehrs- und Energieinfrastrukturen der Stadt Leipzig 1980 – 2000“ (Nebengutachter)

Studentische Abschlussarbeiten (nur Hauptbetreuung Dirk van Laak)

- **Erik Dworog** (Tübingen 2003): „Zwischen Angst und Alltag: Die Wahrnehmung des Computers durch die Öffentlichkeit und betriebliche Anwender in der Bundesrepublik in den 1950er und 1960er Jahren“
- **Johannes Baral** (Freiburg 2004): „Leben und Überwachen im Grenzgebiet: Grenzbevölkerung und Deutsche Grenzpolizei vor dem Mauerbau“
- **Rainer Borsdorf** (Jena 2004): „Entwicklungen im Rechtsextremismus Thüringens am Beispiel Weimars“
- **Klaus Weber** (Jena 2004): „Die Ost- und Deutschlandpolitik der Großen Koalition (1966-1969)“
- **Carola Kramer** (Jena 2005): „'...endlich judenfrei'. Die ‚Entjudung‘ des thüringischen Ortes Vacha 1933-1939“
- **Stephanie Ahrendt** (Jena 2006): „Werner Simsohn und die Erforschung der Geraer Juden im 20. Jahrhundert“
- **Elke Billeb** (Jena 2006): „Die Lehrerausbildung im Studium und Studienalltag in der DDR – dargestellt am Beispiel der Unterstufenlehrausbildung am Institut für Lehrerbildung in Meiningen“
- **Andrea Döring** (Jena 2006): „Einfluss biologischer Kenntnisse auf die Geschichtsinterpretationen im 20. Jahrhundert an ausgewählten Beispielen“
- **Philipp Gaier** (Jena 2006): „Die deutschsprachige wissenschaftliche Emigration in die Türkei und ihr soziales Umfeld. Das 'deutsch-deutsche' Verhältnis in der Türkei 1933-1945“
- **Sandra Geithner** (Jena 2006): „Zwischen Zweck und Zweifel – eine Prüfung des Wertes von Zeitzeugen-Berichten am Beispiel der Erinnerungen eines einfachen Soldaten“
- **Thomas Greschok** (Jena 2006): „Das Ende der Ära Ulbricht – Kampf um die Macht und realpolitische Lage in der DDR zu Beginn der 1970er Jahre“
- **Ronny Hollstein** (Jena 2006): „Das Leben und Überleben von Schwarzen und Afro-Deutschen im nationalsozialistischen Deutschland“

- **Nancy Kühnel** (Jena 2006): „Prora – Zum Umgang mit einem ambivalenten Erinnerungsort“
- **Tanja Peter** (Jena 2006): „Die Jenaer Arbeitsgemeinschaft ‚Geschichte der bürgerlichen Parteien in Deutschland‘“
- **Marcus Rudolph** (Jena 2006): „Eine ‚linke‘ Alternative zu Hitler? Die Gebrüder Strasser und Joseph Goebbels zwischen antikapitalistischer Sehnsucht, völkischem Antisemitismus und Hitlers politischem Kalkül“
- **Stephan Scheiter** (Jena 2006): „Feindschaft und Versöhnung: Ausgewählte Erinnerungsorte und symbolische Gesten im deutsch-französischen Verhältnis seit 1871“
- **Christina Amthor** (Jena 2007): „Zwischen Reform und Revisionismus. Die Deutsche Kolonialschule Wilhelmshof in Witzenhausen an der Werra und ihre Entwicklung bis zum Ende des Ersten Weltkriegs“
- **Uwe Hensel** (Jena 2007): „Geschichtsvermittlung durch Kinobesuche? Eine wissenschaftliche Diskussion anhand des Dramas ‚Der Untergang‘ (D 2004)“
- **Michael März** (Jena 2007): „Die Bundesregierung unter Entscheidungsdruck. Lorenz-Entführung und Botschaftsbesetzung in Stockholm als gemeinsames Kennzeichen einer neuen Phase des Linksterrorismus in der Bundesrepublik Deutschland“
- **Oliver Weisleder** (Jena 2007): „Talentsuche und Talentförderung im Wintersport – ein Vergleich der Praxis in beiden deutschen Staaten während der 70er Jahre“
- **Christiane Weyh** (Jena 2007): „Die Legende Renft. Aufstieg und Ende einer Musikgruppe in der DDR“
- **Christopher Arrich** (Jena 2008): „Karrieren nach 1945 sowie deren Scheitern. Westdeutsche Geisteswissenschaftler im ersten Nachkriegsjahrzehnt“
- **Franziska Helm** (Jena 2008): „Politisierter Sport? Zum Stellenwert des Sports in der späten DDR am Beispiel der Jenaer Schulen“
- **Håkan Fink** (Jena 2008): „Schwedens Diplomat in Berlin. Arvid Richerts Berichterstattung über das nationalsozialistische Deutschland 1937-1945“
- **Franziska Trost** (Gießen 2008): „Von der Peripherie ins Zentrum. Irlands Annäherung an die europäische Gemeinschaft“
- **Yvette Weidner** (Gießen 2008): „Aus heiterem Himmel? Die Ereignisse vom 7. Dezember 1941 und vom 11. September 2001 im Vergleich“
- **Roberta Maria Gigliotti** (Gießen 2009): „'Ankommen, um zurückzukehren?' Italienische Arbeitnehmer in der Bundesrepublik in den 1950er und 1960er Jahren“
- **Sinan Alexander Müller-Karpe** (Gießen 2009): „Die Sicherheitspolitik der Türkei im Nahen Osten während des Kalten Krieges“
- **Trixi Held** (Gießen 2010): „Julius Langbehn's ‚Rembrandt als Erzieher‘. Zur Wirkungsgeschichte eines völkischen Bestsellers“
- **Jan Kampmann** (Gießen 2010): „Planhauptstädte im 20. Jahrhundert. Vision und Wirklichkeit“
- **Tina Ludwig** (Gießen 2010): „Kulturelle, soziale und religiöse Begegnung zwischen Amerikanern und Gießenern in der Nachkriegszeit“
- **Jan W. Moos** (Gießen 2010): „Die Geschichte der Bundeswehr in Gießen“
- **Julia Napalowski** (Gießen 2010): „'A story that needed to be told' – Aufarbeitung des Genozids in Ruanda 1994 im internationalen Film“
- **Ali Riza Aldudak** (Gießen 2010): „Besonderheiten der Integration von Türken in der Bundesrepublik Deutschland während der 1970er Jahre“

- **Boris Barwinek** (Gießen 2010): „Rauchzeichen. Die Geschichte der Gießener Zigarrenindustrie im Spiegel ihrer Festschriften“
- **Nastasja Becker** (Gießen 2010): „Der Papst und die Juden. Vergangenheits- und Gegenwartsdeutung zwischen Vatikan und Israel seit den 1960er Jahren im Spiegel der deutschen Presseberichterstattung“
- **Matthias Berger** (Gießen 2010): „Vergangenheitsaufarbeitung in der konfessionellen Jugendarbeit und Hessen und Nordrhein-Westfalen nach 1945“
- **Johannes Ebel** (Gießen 2010): „Die Integration von sudetendeutschen Flüchtlingen in der Region Hofgeismar in den 1950er Jahren“
- **Ural Özaltin** (Gießen 2010): „Ursachen, Verlauf und Perspektiven des Zypernkonfliktes in den 1960er und 1970er Jahren“
- **Kirsten Ohlwein** (Gießen 2010): „Von der Abschreckung zum Magnet. Die Geschichte des Notaufnahmelandes in Gießen bis 1961“
- **Sonja Riedel** (Gießen 2010): „Die Frauenbewegung der 1970er Jahre im Spiegel der Zeitschrift ‚Brigitte‘“
- **Nils Sandrisser** (Gießen 2010): „Der Einfluss der Westmedien auf die ostdeutsche Politik zwischen 1975-1989“
- **Annalena Schmidt** (Gießen 2010): „Die Wiederbegründung des Historischen Instituts der Justus-Liebig-Universität Gießen nach 1945“
- **Jan Schönfeld** (Gießen 2010): „Kritik am europäischen Kolonialismus am Beispiel von Multatuli ‚Max Havelaar‘ und Joseph Conrads ‚Heart of Darkness‘“
- **Simone Soldan** (Gießen 2010): „Die Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in Gießen zwischen 1945 und 1960“
- **Florian Theis** (Gießen 2010): „Motorisierung und Verkehrslenkung im Gießen der 1950er Jahre“
- **Friederike Wolk** (Gießen 2010): „Geschichte des Notaufnahmelandes Gießen seit 1961“
- **Sylvia Wüllner** (Gießen 2010): „Zivilschutzmaßnahmen im Dritten Reich am Beispiel Gießens“
- **Johanna Chr. Esch** (Gießen 2011): „Reisende Zeitzeugen: Zum journalistischen Selbstbild und der öffentlichen Wirkung von Colin Ross, A.E. Johann und Peter Scholl-Latour“
- **Anna Görg** (Gießen 2011): „Sicherheit im ‚Fulda Gap‘? Die Diskussionen um den NATO-Doppelbeschluss im Raum Hessen“
- **Mareike Maier** (Gießen 2011): „Das Engagement Winston Churchills für ein geeintes Europa nach 1945“
- **Patrick Prather** (Gießen 2011): „Die deutsche Filmindustrie zwischen 1948-1953. Vom Trümmer- zum Heimatfilm“
- **Eva Pisarek** (Gießen 2011): „Planungsdenken in der Nachkriegszeit. Jan Tinbergen und das niederländische Centraal Planbureau“
- **Christian Rödiger** (Gießen 2011): „Idylle und Schrecken. Fotografien deutscher Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg“
- **Benjamin Schäfer** (Gießen 2011): „Die Rolle der Medien im Kriminalfall Jürgen Bartsch“
- **Nicolas Sohn** (Gießen 2011): „Zwischen ‚Feindschaft‘ und Einheit. Militärische und strategische Aspekte des Wegs zur deutschen Wiedervereinigung im Raum Hessen (1983-1990)“
- **Mark Zadra** (Gießen 2011): „Stigmatisierung durch Statistik? Zur Rolle des numerischen Arguments im ‚Dritten Reich‘“

- **Maximilian Kutzner** (Gießen 2012): „Grenzerfahrungen. Erinnerter Alltag an das DDR-Grenzgebiet in der Region Geisa“
- **Zohal Fahim** (Gießen 2012): „Mediale Wahrnehmungen der Iranischen Revolution von 1979 in Deutschland“
- **Jan Alberding** (Gießen 2012): „Sozialismus und Nation. Der Hofgeismarer Kreis der Jungsozialisten 1923-1926“
- **Maria Valentina Kiefer** (Gießen 2012): „Erkundung von Geschichtsorten am Beispiel der Mannheimer ‚Stadtunkte‘“
- **Heinz-Ulrich Mengel** (Gießen 2012): „Die ‚POW Oase‘. Analyse einer Lagerzeitung deutscher Kriegsgefangener in Alabama 1943-1945“
- **Milena Müller** (Gießen 2012): „Das Attentat auf Rudi Dutschke – ein emotionaler Wendepunkt der 1968er-Bewegung?“
- **Nora Nwamaka Okpanyi** (Gießen 2012): „AIDS in Afrika. Medien und HIV-Prävention am Beispiel Ghanas seit den 1980er-Jahren“
- **Gundula Redecke** (Gießen 2012): „Irland als deutscher ‚Sehnsuchtsort‘ seit den 1950er-Jahren“
- **Philipp Rest** (Gießen, 2012): „‚Organisation Consul‘ und ‚Nationalsozialistischer Untergrund‘: Ähnlichkeiten und Unterschiede des rechten Terrorismus in Deutschland“
- **Christian Röder** (Gießen 2012): „Geschichte im Computerspiel. Am Beispiel der Reihen ‚Medal of Honor‘ und ‚Call of Duty‘“
- **Stephanie Schäfer-Daniel** (Gießen 2012): „Herbert Grabert und der westdeutsche Geschichtsrevisionismus der 1950er Jahre“
- **Christoph Thal** (Gießen 2012): „Demobilmachung in Gießen nach dem Ersten Weltkrieg“
- **Nils Wegner** (Gießen 2012): „‚Die deutsche Geschichte geht weiter...‘ Die Brüder Marcel und Robert Hepp und ihr politischer Weg in den 1950er- und 1960er-Jahren“
- **Antonia Capito** (Gießen 2013): „Helmut Ridder und die Kritik an den Notstandsgesetzen in den 1960er Jahren“
- **Oliver Hegemann** (Gießen 2013): „Die politische und gesellschaftliche Rolle des türkischen Militärs von 1938 bis in die Gegenwart“
- **Jamiel Abdul Hamid** (Gießen 2013): „Gerhard Kroll und der abendländische Gedanke in der frühen Bundesrepublik“
- **Anna Foks** (Gießen 2013): „Die Berufsfeuerwehr in Gießen. Wandlungen des Brandschutzes im 20. Jahrhundert“
- **Julia Freye** (Gießen 2013): „Die Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands. Von der Gründung 1911 bis zum Verbot 1937“
- **Johannes Ulrich Giar** (Gießen 2013): „Sozialdemokratische Deutungen der Novemberrevolution während der Weimarer Republik 1918-1933“
- **Wolfgang Helsper** (Gießen 2013): „Der demokratische Wiederaufbau in Gießen nach 1945. Politische Weichenstellungen und der Umgang mit der NS-Vergangenheit“
- **Melanie Herwig** (Gießen 2013): „Renate Riemeck: Biographische Annäherung an eine Unangepasste“
- **Julian Reich** (Gießen 2013): „Germanenkult und Schwarze Sonne. Der ideologische Bedeutungswandel der Wewelsburg von 1933 bis zur Gegenwart“
- **Florian Schmitt** (Gießen 2013): „Deutsch-deutsche Sportbeziehungen in den 1950er und 1960er Jahren“

- **Christian Ströhl** (Gießen 2013): „Agora des Fernsehzeitalters? Der *Internationale Frühschoppen* und *Meet the Press* im Vergleich“
- **Simon Hoppe** (Gießen 2014): „Entstehung und Entwicklung des Gießener Studentenwerks im 20. Jahrhundert“
- **Kai-Arne Spichalsky** (Gießen 2014): „Die Rolle der Zollämter an den westdeutschen Grenzen der Nachkriegszeit“
- **Jana Christina Wurm** (Gießen 2014): „Die Gießener ‚Heimatfront‘ im Ersten Weltkrieg“
- **Anne Brown** (Gießen 2015): „Allein in Europa. Der Umgang der Amerikaner mit ‚unaccompanied children‘ nach dem Zweiten Weltkrieg“
- **Tim Brückmann** (Gießen 2015): „Der NS-Staat und jüdische Veteranen. Konfrontation und Moralkonflikt“
- **Dennis Heldt** (Gießen 2015): „Die Politisierung von Sporthelden in totalitären Systemen. Ein Vergleich der Fallbeispiele Max Schmeling und Gustav-Adolf Schur“
- **Hannah Pompalla** (Gießen 2015): „Stadttheater, Denkmäler und Museen. Bürgerschaftliches Engagement in der Gießener Kulturlandschaft“
- **Stefanie Rudolf** (Gießen 2016): „Sozialer Siedlungsbau in Frankfurt am Main zwischen den Kriegen“
- **David Ben Singh** (Gießen 2016): „Die ‚Hitler-Welle‘ der 1970er-Jahre. Analysen zu einer Episode der NS-Aufarbeitungsgeschichte“
- **Eva R. Steinbrecher** (Gießen, 2016): „Der Fall Matthias Domaschk und seine Auswirkungen in den 1980er-Jahren“
- **Denise Eisenbeiser** (Gießen 2017): „Die Schwesternarbeit der Rheinischen Missionsgesellschaft in Südwestafrika“
- **Lars Klaus Asshauer** (Leipzig 2017): „Der Erste Weltkrieg in den deutschen Kolonien“
- **Marlen Fleischer** (Leipzig 2017): „Formen der Erinnerungs- und Festkultur an Martin Luther als Ausdruck konfessioneller und städtischer Identität in der Zeitzer Region“
- **Tilman Gallas** (Leipzig 2017): „Herausforderungen an das Militär in der Spätphase des Kalten Krieges am Beispiel ost- und westdeutscher Panzertruppen“
- **Björn Gehlert** (Leipzig 2017): „Historische Ereignisse im Kollektiv erlebt: Maji-Maji-Aufstand und Kongogräuel als Fundament nationaler Identität?“
- **Nadia Hasan** (Leipzig 2017): „Lola Montez. Wie Zeitgenossen und die Geschichtswissenschaft eine irische Tänzerin einordneten. Eine feministische Betrachtung“
- **Johannes Kahlmeyer** (Leipzig 2017): „Die Bedeutung deutsch-kolonialer Erinnerungsorte für das Geschichtsbewusstsein des heutigen Namibia“
- **Mariia Konchakova** (Leipzig 2017): „Wettbewerb zweier Systeme: Raumfahrt und Weltraumforschung in der DDR und in der Bundesrepublik Deutschland (1957-1989)“
- **Hannes Lauter** (Leipzig 2017): „Promoting European Unity through Long-Distance Cross-Border Rail Travel in the Post-War Era“
- **Benedikt Liebsch** (Leipzig 2017): „Die Bedeutung der Berliner Konferenz 1884/85 für die Kolonisierung des afrikanischen Kontinents durch die Europäer“
- **Sabrina Manske** (Leipzig 2017): „Die gesellschaftliche Stellung der jüdischen Bevölkerung in der Ära Otto von Bismarck. Umgang mit der auferlegten Identität“
- **Johannes Nayda** (Leipzig 2017): „Die Leipziger Volkszeitung in der Wendezeit“

- **Lisa Pechstein** (Leipzig 2017): „Hitler und Humor: ein (un)möglicher Umgang mit der NS-Vergangenheit?“
- **Miriam Pfordte** (Leipzig 2017): „Henriette Fürth und der Bund für Mutterschutz“
- **Olivia Block** (Leipzig 2018): „Der Heimatbegriff von Übersiedlern und deren Nachkommen am Beispiel der Vertriebenen und Aussiedler aus dem Bistum Ermland“
- **Carolin Breitengraser** (Leipzig 2018): „'Hitler kämpfend gefallen (...) zum Mittag gab es Kartoffelsuppe'. Untersuchungen zu Tagebüchern im ‚Dritten Reich‘ und deren Quellenwert“
- **Lisett Hausmann** (Leipzig 2018): „Zwischen Tradition und Anpassung. Die Arbeit des Verlags Arwed Strauch Leipzig im ‚Dritten Reich““
- **Ulrike Jentz** (Leipzig 2018): „Zwischen Technikeuphorie und Fünfjahresplan. Science-Fiction in der DDR der fünfziger und sechziger Jahre in Literatur, Bildgeschichte und Film“
- **Christian Lotz** (Leipzig 2018): „History Marketing am Beispiel der Leipziger Pianofortefabrik Julius Blüthner GmbH“
- **Hannes Mohr** (Leipzig 2018): „Geschichte des Zentralen Aufnahmelagers Röntgental“
- **Suntje Brumme** (Leipzig 2018): „NS-Raubgut in deutschen Bibliotheken und die Aufarbeitung nach 1945“
- **Robert Zoschke** (Leipzig 2018): „Die Zusammenarbeit der Universität Leipzig und der Leipziger Messe ab der dritten Hochschulreform“
- **Lisa Arnold** (Leipzig 2018): „Aufbruch ins Paradies. Stereotypen als Handlungsmotive für die Auswanderung in deutsche Südseekolonien“
- **Caroline Bernert** (Leipzig 2018): „Das Haus der Europäischen Geschichte in Brüssel – ein europäischer Erinnerungsort“
- **Marc Rosenthal** (Leipzig 2018): „Der preußische Soldat und seine Ausrüstung in der Reformära 1808-1815“
- **Karl Langer** (Leipzig 2018): „Zur Erinnerungsgeschichte des Völkerschlachtdenkmals im 20. Jahrhundert“
- **Marlene Rosendahl** (Leipzig 2018): „Zwischen persönlichem Zeugnis und juridischer Zeugenschaft. Über den Umgang mit Zeugenaussagen in NS-Prozessen“
- **Tobias Herrmann** (Leipzig 2018): „Die Kriegspsychiatrie während und nach dem ersten Weltkrieg“
- **Janek Kronsteiner** (Leipzig 2018): „Hans Bredows Pläne für einen Weltrundfunk nach dem Ersten Weltkrieg“
- **Constanze Kuntz** (Leipzig 2018): „Facetten der Faszinationskraft des Salafismus in jüngster Zeit“
- **Anna Luisa Dogley** (Leipzig 2018): „Coloniality in the History Didactics of the Seychelles“
- **Maria Babel** (Leipzig 2019): „Otto Leonhard Heubner (1812-1893). Jurist und bürgerlicher Demokrat in Sachsen“
- **Gunter Greger** (Leipzig 2019): „Von der Hochseefestung des Kaisers zum Projekt ‚Hammerschere‘. Helgoland und das strategische Scheitern Deutschlands als Seemacht in beiden Weltkriegen“
- **Junchen Gu** (Leipzig 2019): „Tsingtau als Musterstadt für die Entwicklung der deutschen kolonialen Infrastruktur. Eine Analyse unter städteplanerischen Perspektiven“

- **Franz Mehnert** (Leipzig 2019): „Die sich wandelnde Rolle des Judentums in der Spätphase der DDR“
- **Erik Fischer** (Leipzig 2019): „Die Transmission politischer und nationaler Ideen im Spiegel europäischer Nationalopern im 19. Jahrhundert“
- **Mathias Hack** (Leipzig 2019): „Spanische *regeneración* und deutscher Drang nach Weltgeltung. Die nationalen Dimensionen des Verkaufs der Karolinen, Marianen und Palau (1898/1899)“
- **Fabian Boehlke** (Leipzig 2019): „Fluss im Wandel? Über die Entwicklung von Freizeit und Tourismus an der Elbe“
- **Annalena Klee** (Leipzig 2019): „Die italienische *Resistenza* in der Gedenkkultur Roms“
- **Oscar Peter Matthes** (Leipzig 2019): „Ein Reich der Mitte. Innenpolitik und internationale Ambition in den Schriften Lenins, Trotzki und Stalins in Welt- und Nachkrieg bis 1927“
- **Imogen Pare** (Leipzig 2019): „Die Ehrenfelder Gruppe in den Akten der Gestapo. Zur Gewinnung einer Selbstperspektive der ‚Terrorbande‘“
- **Steve Ehmke** (Leipzig 2020): „Die kaiserliche Marine im Ersten Weltkrieg und ihr Weg zum Aufstand. Die Ereignisse aus der Sicht des Matrosen Richard Stumpf“
- **Krischan Bockhorst** (Leipzig 2020): „Transformation der DDR-Justiz. Richterwahlausschüsse als Teil des Neuaufbaus der sächsischen Justiz während der Wiedervereinigung“
- **Miriam Pfordte** (Leipzig 2020): „Zwischen Profanität und Erinnerung. Der Koffer als erinnerungskulturelles Symbol des Holocausts“
- **Maria Schmidt** (Leipzig 2020): „Ein Freiheits- und Einheitsdenkmal für Leipzig. Die Kontroverse über ein politisches Denkmal“
- **Jasmin Heinisch** (Leipzig 2020): „Auf den Spuren der Erinnerungskultur im Altenburger Land – Jüdisches Leben zwischen 1938 und heute“
- **Paula Anne Faul** (Leipzig 2020): „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Gefahr? Das Thema ‚Migration‘ in Sozialwissenschaft und Politik der Bundesrepublik Deutschland vor 1989“
- **Pascal Straßer** (Leipzig 2020): „Das Leipziger Lokalfernsehen in der Nachwendezeit. Eine Untersuchung der ‚Studio Leipzig TV-Produktionsgesellschaft mbH‘ als Beispiel für eine Pluralisierung der Medienlandschaft im Nachgang der Friedlichen Revolution (1990-1995)“
- **Hanne Schacht** (Leipzig 2020): „Helga Wex und ihre Rolle in der CDU-Frauenvereinigung“
- **Joé Voncken** (Leipzig 2020): „Belgien im Spiegel der deutschen Geschichtsschreibung von 1846 bis 1914“
- **Robert Gäbler** (Leipzig 2020): „Zwischen Wohnungsbauprogramm und Mangel an Investitionsmitteln. Stadtverkehrsplanung und räumliche Mobilität in der Deutschen Demokratischen Republik während der zweiten Hälfte ihres Bestehens am Fallbeispiel Leipzig“
- **Luna-Shirin Ragheb** (Leipzig 2021): „Mediale Darstellungen der Bürgerrechtsaktivistin Angela Davis nach 1968 im internationalen Vergleich“
- **Clara Maria Bertram** (Leipzig 2021): „‚Lebensgefahren und Glaubenserfahrungen‘. Die evangelische Kirche in Schlesien 1945-1947“
- **Andreas Richter** (Leipzig 2021): „Der Ehrenhain und die Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus und Gefallenen des Zweiten Weltkriegs in Hoyerswerda. Funktion und Bedeutung des Denkmals zur Zeit der DDR“

- **Sebastian Müller** (Leipzig 2021): „'Konstrukt Klassenkampf'. Darstellung der KPD-Kampfzeit (1921-23) in Schulbüchern der DDR. Ein diachroner Vergleich“
- **Caroline Charlotte Bernert** (Leipzig 2021): „The persistence of the idea of *Eurafrica*? The post-colonial legacy of European development policy with regard to European-African relations“
- **Lea Middell** (Leipzig 2021): „Die Geographische Gesellschaft Paris und die Geographische Gesellschaft Bern Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Vergleich“
- **Johannes von Löwenstern** (Leipzig 2021): „Ostalgie als museale Erfahrung?“
- **Christin Köhler** (Leipzig 2021): „Vernichtung durch Arbeit. Lebens- und Arbeitsbedingungen von weiblichen Gefangenen im Frauenlager der HASAG Leipzig“
- **Max Anton Müller** (Leipzig 2021): „Die Bedeutung von Erfahrung und Erwartung im ostdeutschen Transformationsprozess“
- **Benjamin Härtig** (Leipzig 2021): „(Un)gleichheit mosambikanischer VertragsarbeiterInnen in Leipzig?! Umsetzung normativer Regelungen im lokalen Kontext für den Zeitraum 1979-1989“
- **David Leib** (Leipzig 2021): „'Das Anthropozän' – Eine neue Epoche?“
- **Nils Ruben Zaczek** (Leipzig 2021): „Solidarnosc, ein Paradebeispiel zivilen Ungehorsams? Eine vergleichende Analyse für Umbruchsbewegungen im 20. Jahrhundert“
- **Lilith Anna Günther** (Leipzig 2022): „Kolonialrevisionismus in der Weimarer SPD als Teil eines sozialdemokratischen Weltbildes? Eine diskursanalytische Untersuchung der kolonialen Frage in der sozialdemokratischen Zeitschriftenpublizistik“
- **Anna Katharina Christine Lill** (Leipzig 2022): „Das jüdische Objekt im Wandel – Materielle Kultur in den Dauerausstellungen der Jüdischen Museen Frankfurt am Main und Berlin 1988–2020“
- **Svenja Grütt** (Leipzig 2022): „Die ‚Kolonial- und Tropentechnische Messe‘ und die ‚Sonderschau für Tropenbedarf und Auslandsiedlung‘. Untersuchung der ideologischen und ökonomischen Interessen der VeranstalterInnen und AusstellerInnen“
- **Louise Neumann** (Leipzig 2022): „Vom Umgang westlicher Gesellschaften mit dem Völkermord in Ruanda. Zeitgeschichtliche Vergleichsanalyse zwischen Deutschland und Frankreich“
- **Mareike Peldschus** (Leipzig 2022): „Ernst Pinkert und die Völkerschauen im Leipziger Zoo. Zum Umgang mit deutscher Kolonialgeschichte“
- **Jonathan Neu** (Leipzig 2022): „Konservative Debatten in einem ‚roten Jahrzehnt‘. Positionsfindung in der ‚Tendenzwende‘ der 1970er Jahre“
- **Johanna Luise Kurzmänn** (Leipzig 2023): „*Ausländische Arbeitnehmer* and the *Anwerbestopp* in the Medial Discourse. A Content and Situation Analysis of the weekly newspaper ‚*Der Spiegel*““
- **Florian Löschke** (Leipzig 2023): „Die Debatten um den EG-Beitritt und die EU-Mitgliedschaft in der Innenpolitik Großbritanniens“
- **Henrika Juliana Kuhlage** (Leipzig 2023): „Die Repräsentation von nichtjüdischen Opfergruppen im deutschen Gedenken an den Holocaust“
- **Lukas Gühlich** (Leipzig 2023): „Sportdiplomatie als Bestandteil des US-amerikanischen ‚Nation Building‘ zwischen den 1880er und 1930er Jahren“
- **Carla Schmidt** (Leipzig 2023): „Ein ‚völlig asozialer Mensch, der dauernd hinter Schloß u Riegel gehört‘ – Das Mittel der Vorbeugungshaft zur Verfolgung sogenannter ‚Asozialer‘ in Zwickau (1938-1944)“

- **Anna Hunger** (Leipzig 2023): „Kriminell oder revolutionär? Darstellung von Anarchist:innen im Film in BRD und DDR“
- **Vanessa Nadine Göthner** (Leipzig 2023): „Eine deutschsprachige Rezeption von Rabindranath Tagore“
- **Hannes Vasold** (Leipzig 2023): „Gesundheitliche Aspekte der Heimerziehung in der DDR am Beispiel der Spezialheime in Eilenburg und Torgau (1964-1989)“
- **Celine Mehlhorn** (Leipzig 2023): „Die frühen Konzentrationslager im Vogtland“
- **Anna Thieme** (Leipzig 2023): „Über die jüdischen Beiträge zur Geschichte des Leipziger Rauchwarenhandels im frühen 20. Jahrhundert“
- **Thomas Buske** (Leipzig 2023): „'Vom Untertan zum Bürger' – Das Verhältnis von Staat und Individuum beim Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg“
- **Lennard Schaumburg** (Leipzig 2023): „Die Presseberichterstattung über das Bundesverwaltungsgericht in den ersten 10 Jahren seines Bestehens (1953-1963)“
- **Anna Rohmoser** (Leipzig 2023): „'Gemeindemitglieder auf Zeit'? Das Engagement der evangelischen *Ausländerarbeit* für mosambikanische Arbeitsmigrant*innen im Ostberlin der späten DDR (1986-1989)“
- **Lisa Arnold** (Leipzig 2024): „Die Senkung der Säuglingssterblichkeit. Eine vergleichende Analyse im geteilten Deutschland der 1960er Jahre“